



## Kriminalität und Strafrecht

### Opferhilfestatistik

Newsletter Nr. 3/2009 vom 29. Juni 2009

#### Aktualisierung der Daten der Opferhilfestatistik (OHS)

Die Daten der Opferhilfestatistik 2008 sind neu verfügbar. Die Tabellen wurden aktualisiert und können unter folgender Adresse auf dem Statistikportal des BFS konsultiert werden:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/19/03/01.html>

Die Statistik deckt die Periode 2000–2008 ab. Rund zehn Tabellen mit Schlüsseldaten können direkt konsultiert werden, weitere elf Excel-Tabellen mit jeweils einem Blatt pro Jahr stehen zum Herunterladen bereit.

Das Opferhilfegesetz wurde per 1. Januar 2009 revidiert. Aus diesem Anlass ist für Ende dieses Jahres eine Publikation zu den Daten 2000–2008 geplant.

#### Beratungen

Im Jahr 2008 registrierten die anerkannten Opferhilfe-Beratungsstellen gesamthaft rund 28'750 Beratungen. Dies bedeutet eine Reduktion um rund 2% gegenüber 2007 und stellt die erste Abnahme überhaupt dar.

Die Beratungen betrafen mehrheitlich weibliche Opfer (73%) und männliche Tatverdächtige (84%). Bei über der Hälfte der Beratungen (54%) bestand zwischen dem Opfer und der tatverdächtigen Person eine familiäre Beziehung. Am häufigsten wurden Beratungsstellen wegen Körperverletzungen (42% der Beratungen) und Verletzungen der sexuellen Integrität von Kindern (14%) aufgesucht.

Obschon es sich bei den genannten Fällen um Strafrechtsdelikte handelt, wurde bei weniger als der Hälfte der Beratungsfälle (45%) gleichzeitig ein Strafverfahren eröffnet.

Bei der erbrachten Opferhilfe handelt es sich am häufigsten um psychologische (61%) und/oder juristische (60%) Unterstützung.

## Entschädigungen und Genugtuungen

2008 haben die kantonalen Behörden definitiv über insgesamt 1'140 Entschädigungs- und Genugtuungsgesuche entschieden. Dies sind 10% mehr als im Jahr 2007.

Die Behörden haben 231 Gesuchen stattgegeben; dies entspricht einem Gesamtbetrag von über 2,5 Millionen Franken. Die Hälfte der zugesprochenen Beträge lag bei höchstens 2'833 Franken. Bei den Genugtuungsgesuchen (742) haben die kantonalen Behörden insgesamt rund 6,6 Millionen Franken zugesprochen. In 50% Prozent der Fälle lag die Genugtuungszahlung bei höchstens 5'000 Franken.

Die 2008 zugesprochenen Beträge waren höher als im Jahr 2007, aber tiefer als 2002–2003.

## Zur Erinnerung

Statistische Informationen zu Minderjährigen als Opfer und Täter von Gewalttaten sind auf dem Statistikportal verfügbar.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/fr/index/themen/19/04/02/02/01.html>

Statistikdaten zu sexuellen Handlungen mit Kindern können auf dem Statistikportal konsultiert werden.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/19/04/02/01/01.html>

## Im Portal Statistik Schweiz

Bereich Kriminalität und Strafrecht im Portal:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/19.html>

Portal Statistik Schweiz: <http://www.statistik.admin.ch>

## Medienmitteilungen und Publikationsliste

Falls Sie sich für die Vorankündigung von Medienmitteilungen, sämtliche Medienmitteilungen des Bundesamtes für Statistik oder die neusten Publikationen des Amtes interessieren, klicken Sie bitte auf die Seite:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news.html>

## Ihre Meinung interessiert uns

Ihre Rückmeldungen erreichen uns über das folgende E-Mail: [crime@bfs.admin.ch](mailto:crime@bfs.admin.ch)

Mit freundlichen Grüssen

Bundesamt für Statistik

Sektion Kriminalität und Strafrecht (CRIME)

## Anmeldung / Abbestellen

Wenn Sie diesen Newsletter bestellen möchten: [ANMELDUNG / ÄNDERUNG](#)

Falls Sie auf diesen Newsletter verzichten möchten: [ABBESTELLEN](#)